

der erbern vrowen unser liben nimen vorn Ylzebetin der ebtischinnen zu Nympschen und urre samenunge habin gegeben di leyn und daz gut halp zu der Harte bi Grimme und daselbins^{a)} siebin mandil breyter grosschin einses und daz halbe dorf zu der Harte, da wir di leyn ubir mit unsen vetirn den Kemerern habin gehabt, durch got und durch
 5 unser und unsir eldirn sele wille und ouch vor di phrunde unsir zwigir swestere Ylzebetin unde Margeretin, di wir in deme vorgebantin clostere zu Nympschen zu gotis dinste bestat habin, mit alle demme rechte und mit gerichte, mit grase, mit weyde, mit wazzerren, mit widin und mit holze, mit alleme vrummen unde nuzzen, alsis unse eldirn und wirs habin gehabt und also mans von uns vor hat gehabt zu lene, und glichir
 10 wies, also wirs uns und unse^{b)} zuecunftigin erbin des vorgebantin gutis und einsis habin geuzert und vorzoyn, also wise wir die vorgebantin clostirvrowen zu Nympschen in den eins und in daz halbe dorf zu der Harte und alles, daz hi zuvor beschribin ist, ewielichen zu besizzene. — *Zeugen:* Her Thime von Coldiz der eldere, der do marschale ist unsis herin des margreven von Misene, unde her Thime der iungere von Koldiz, unse liben omen,
 15 her Herman von Weydirde, her Hannus von Miltiz unde her Gumprecht vom Povch, unse liben swegere, unde andirre guter lute eyn nichil teyl. Dirre brif ist gegeben nach gotis geburte drizen hundirt iar ame nune und virzigisteme iare an sente Michels tage.

335.

*Elisabeth, Aebtissin zu Nimbschen, urkundet, daß die verwittwete Katharina Glockengießer für das
 20 Amt der Küsterin 12 Solidi jährlichen Zinses von dem Dorfe Windisch-(Klein-)Bothen zur Unterhaltung einer ewigen Lampe gestiftet habe.* 1350 Jan. 25.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 3202a. Das leicht beschädigte S. der Aebtissin (Taf. I, 10) an Pergamentstreifen.

Gedr.: Hasche Magazin 7, 33 f.

25 *Ann.: Vergl. No. 336. 341.*

Nos . . Elizabeth dei gracia abbatissa in Nemtsyn recognoscimus —, quod Katherina relicta quondam Conradi dicti Glockengiser constituta in nostra presenciam et totius nostre communitatis cum bona deliberacione et maturo consilio in testamentum anime sue et Conradi quondam mariti sui legavit custodie seu custrici, que pro tunc tem-
 30 poris fuerit, duodecim solidos denariorum singulis annis perpetuos ad luminaria vel lampadem, ut cottidie ardeat ibidem, quos dabunt Thidericus^{a)} Hopphenere de quartali agrorum IIII solidos^{a)} et Hinricus Sceycz^{b)} VIII solidos de dimidio manso morantes in villa Windes Batin. Dimidietatem dabunt in festo Walpurgis et alteram eiusdem pecunie in festo Mychahelis continue sequenti, addicione tamen apposita, quod, si domini conventus
 35 bona predicta ad usus conventus plenarie receperint, extunc de aliis bonis predictam summam pecunie sine dilacione eisdem, uti predictum est, ministrabunt. Testes huius rei

334. a) da in daselbins über der Zeile hinzugefügt. b) Corrigirt aus unsin.

335. a) Die Worte Thidericus—solidos sind durchstrichen. b) y in Sceycz über der Zeile hinzugefügt.